

## Im Gedenken an Sr. Marie Via (Myong Ja) Sye OSB

04. Februar 1941 – 07. Juni 2022



Sr. Marie Via (Myong Ja) Sye OSB wurde am 04. Februar 1941 in Ansung, Kyongi-Do, Korea, geboren. Sie war die jüngste der drei Kinder, ein Junge und zwei Mädchen ihrer Eltern, John (Sang Gu) Sye und Man Sun Kim. Am 14. April 1966 trat sie bei den Missions-Benediktinerinnen von Tutzing im Priorat Daegu ein und machte ihre erste Profess am 10. Februar 1970, und ihre ewige Profess am 05. Februar 1975.

Die meiste Zeit ihres 52-jährigen Ordensleben widmete sie der Kindererziehung. Nach ihrer ersten Profess wurde sie in Pfarrkindergärten der Diözesen Daegu, Seoul und Suwon eingesetzt, für die unsere Schwestern Verantwortung trugen. 25 Jahre lang war sie in dem Kindergarten-Apostolat tätig. Bei der Errichtung des St. Benedikt-Kindergartens im Jahr 2006 spielte sie sehr eine wichtige Aufgabe, damit er auf solidem Grund stand. Neben dem Apostolat in Kindergärten arbeitete sie auch in einem Exerzitienhaus, in der Aehwa Schule in Seoul als Administratorin, und in einem Heim für Kinder aus zerbrochenen Familien. Sie diente als Oberin in vielen Gemeinschaften und als Subpriorin von Seoul von 2002 bis 2005.

Sie lebte ihr Leben treu und war eine vorbildliche Ordensschwester. Sie war einfach, glücklich und zufrieden, und war mit dem liebenden Jesus vereint, was sich in einer Gebets-Notiz vom 7. Februar 2010 zeigt:

„Der Herr liebt mich, und ich liebe Jesus. Ich bin immer glücklich, weil ich ihm gehöre.  
Er ist neben mir und sorgt immer für mich. Ich bin immer sein eigen.  
Er ist immer neben mir anwesend. Heute, wie gewöhnlich, bin ich hier neben ihm.“

Sie diente freudig mit einem strahlenden Lächeln und sorgte für jede Ecke im Konvent. Während ihres Aufenthaltes in einer kleinen Kommunität, kochte sie für die Schwestern, die zu beschäftigt mit ihren Aufgaben waren, und wann immer es nötig war, nähte sie Kleidung mit ihrer guten Handarbeit. Sie war eine eifrige und zuverlässige Schwester, die ihre Liebe für die Gemeinschaft still in die Tat umsetzte. Die Schwestern fühlten sich sicher, wenn sie da war. Sie litt darunter, dass sie Gebetsleben und Gemeinschaftsleben nicht mehr in Einklang bringen konnte, da sie seit 2017 geistig und körperlich immer schwächer wurde. Schließlich wurde sie am 27. April 2020 in das Pflegeheim „St. Benedict Village“ in Pocheon gebracht. Sie hatte Sorge

sie könnte sich nicht an das Leben im Pflegeheim gewöhnen; doch mit der Hilfe von freundlichen und zuvorkommenden Schwestern dort, wie auch der Angestellten, begann sie wieder zu reden und erlangte ihren strahlenden Blick zurück wie die Kindergarten-Kinder, für die sie gesorgt hatte. Doch unglücklicherweise erlitt sie im Juni 2020 eine Hüftgelenk-Fraktur und musste operiert werden. Seither war sie eingeschränkt in ihren Bewegungen und musste den Rollstuhl benutzen oder im Bett bleiben.

Auch als Covid-19 sich bereits 2020 besorgniserregend auf der ganzen Welt ausbreitete, blieb sie sicher. Jedoch am 28. Mai 2022 als sie geschwächt war, wurde sie positiv auf Covid 19 getestet zusammen mit einigen anderen Mitbewohnern. Sie wurde im Krankenhaus auf die Covid 19 Intensivstation aufgenommen. Sie konnte sich jedoch nicht mehr erholen und wurde am 07. Juni 2022 um 4:10 Uhr von Gott heimgeholt. Wir besuchten sie an ihrem letzten Tag, und sie sah so friedlich aus. Als ich ihre Hand berührte, fühlte ich die Wärme, die gleichsam wie ihre freundliche und liebende Seele war, die sie uns immer gezeigt hatte.

Als eine Schwester, die lange mit ihr zusammengelebt hatte, auf die vergangenen Tage zurückschaute, sagte sie: „Mitten am Tag ihres Heimgangs, schien der Himmel so leuchtend blau, dass ich aufschaute. In einiger Entfernung sah ich Sr. Marie Via in einer Blumen-Sänfte auf ihrem Weg zum Himmel, scheinbar mit einem Lächeln uns zurufend: ‚ich bin in einem sehr schönen Blumengarten. Hier sind Gott, Mutter Maria, und eine Fülle von Engeln neben mir.‘“

Liebe Schwester Marie Via,

Du lebstest deine Verpflichtung zum Ordensleben als Missions-Benediktinerin von Tutzing treu und hast deinen Teil treu und still erfüllt. Es ist Zeit für dich, deinen alten Leib zurückzulassen. Sei glücklich auf immer, während du den guten Herrn mit neuem Herz und Leib in Gottes Garten siehst. Wir werden immer an dich denken, die du dein Leben in kindlicher Unschuld und Reinheit des Herzens gelebt hast.

09. Juni 2022

Sr. Illumina Lee OSB, Priorin  
und Schwestern des Seoul-Priorates